

15.05.2006 – 14:36 Uhr

ARD-[plusminus: Autoklimaanlage als Spritfresser

Köln (ots) -

Klimaanlagen in Autos verbrauchen mehr Treibstoff als gemeinhin angenommen wird. An warmen Tagen kann der Benzinverbrauch eines PKW durch die Klimatisierung um bis zu 70 Prozent steigen, berichtet die ARD-Sendung Plusminus am Dienstag (16.05., 21.50 Uhr im Ersten). Das Wirtschaftsmagazin beruft sich dabei u.a. auf bislang unveröffentlichte Messungen des TÜV Nord und auf eine Studie der Schweizerischen Anstalt für Materialprüfung (EMPA). Sie belegen, dass es je nach Fahrzeugtyp und Hersteller drastische Unterschiede gibt. TÜV und EMPA hatten mit insgesamt zehn Fahrzeuge auf Prüfständen standardisierte Testfahrten absolviert. Dabei wurden verschiedenste Temperaturen und Verkehrsbedingungen simuliert. Unter hochsommerlichen Bedingungen ergab sich im Stadtverkehr ein Mehrverbrauch zwischen 1,8 und 5,7 Liter je 100 Kilometern. Selbst bei konstanter Fahrweise auf Autobahn oder Landstraße verbrauchten die untersuchten Klimaanlagen bei einer Außentemperatur von 30 Grad zwischen knapp einem und bis zu zwei Liter zusätzlich. Als besonders verschwenderisch erwiesen sich ungeregelte Anlagen, vor allem in Verbindung mit vergleichsweise PS-schwachen Motoren. Dabei spielt der Mehrverbrauch nicht nur an heißen Tagen eine Rolle: Gerade elektronisch gesteuerte Klima-Anlagen verbrauchen auch an kalten Tagen spürbare Mengen an Benzin. Selbst wenn bei einer Außentemperatur von 13 Grad die Luft auf 20 Grad erwärmt wird, läuft die Klima-Anlage mit, um die angesaugte Luft zu trocknen. Dadurch entsteht selbst an kalten Tagen ein Zusatzverbrauch zwischen rund 0,9 und 1,3 Litern. Plusminus hat – zusammen mit einem Autohändler auch eine eigene Testfahrt unternommen, die von jedem Autofahrer selbst nachvollzogen werden kann. Der Praxistest hat die Ergebnisse der Forschungsarbeiten eindeutig bestätigt.

Pressekontakt:

Uwe-Jens Lindner
WDR-Pressestelle
Tel. 0221/220-8475

Original-Content von: ARD Das Erste, übermittelt durch news aktuell
Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/6694/823278> abgerufen werden.